



Langen, Juli/August 2024

Hallo lieber Franz,

endlich Urlaubszeit! Und jedes Jahr der gleiche Stress. Überfüllte Autobahnen, überfüllte und unpünktliche Züge und dann fallen auch noch viele Flüge aus. Mal durch Klimaaktivisten, mal durch einen dämlichen Computerfehler. Wir merken, dass mit unserer modernen Welt etwas nicht stimmt, müssen uns immer wieder neu darin orientieren. Wie dem auch sei: ich wünsche euch allen einen erholsamen, stressfreien und möglichst genussreichen Urlaub.

Nach unserer letzten Veranstaltung im Bürgerhaus Sprendlingen zum Thema "Solarausbau im Kreis Offenbach" (wer nicht dabei sein konnte hat hier die Möglichkeit diese anzusehen: <https://www.youtube.com/watch?v=piLwkyzL2rs>) haben wir noch etliche Gespräche auf kommunalpolitischer Ebene geführt. Dabei haben wir immer wieder zwei Themen angesprochen, die ich auch euch ans Herz legen möchte.

Der Wattbewerb

Hier geht es darum, dass sich Kommunen finden, die sich diesem Wettbewerb stellen. Das ganze ist kostenlos, man muss sich nur als Gemeinde registrieren lassen. Dann wird man in die Liste aufgenommen und erhält zeitnah einen Überblick über den Solarausbau in der Gemeinde (Stadt) und dessen Fortschritt. Das ist hervorragend geeignet die Diskussion um den Solarausbau voranzutreiben. Dies gilt selbstverständlich im privaten und kommunalen Bereich ebenso wie im Gewerbe und in der Industrie. Wenn ihr also Kontakt zu Kommunalpolitikern oder Verwaltungen habt sprecht diese doch mal darauf an. Je mehr Städte und Gemeinden mitmachen umso genauer ist das Bild des Ausbaus. Ihr könnt selbst mal nachschauen wie der Stand der Dinge momentan ist, und zwar auf der Seite www.wattbewerb.de. Auch der Kreis Offenbach wirbt für eine Teilnahme.

Die Bürger-Solar-Beratung

Eine zweite sehr konkrete Maßnahme stellt der Aufbau einer Bürger-Solar-Beratung dar. Dieses Modell wird vom Verein Metropol-Solar propagiert. Näheres unter www.metropolsolar.de Der Verein bietet auch eine Ausbildung für Interessierte an. Der Ablauf stellt sich wie folgt dar: es muss sich eine Kommune (Gemeinde, Stadt) finden, die bereit ist die initialen Ausbildungskosten in Höhe von etwa 5000€ zu übernehmen. Dann sucht man in der Gemeinde Menschen, die Interesse an einer solchen Ausbildung haben (je nach Gemeinde 5-10 Personen). Einzige Voraussetzung ist ein echtes Interesse am Solar-Ausbau vor Ort. Wenn das alles geklappt hat können diese die Schulungseinheiten machen

und unter Anleitung erste Beratungen durchführen. Die Bürger-Solar-Beratung findet ehrenamtlich statt, insofern gibt es auch keine Haftung für die Beratungsergebnisse.

Schaut doch mal in eurem Umkreis, ob dies eine sinnvolle und umsetzbare Idee ist. Bei Interesse meldet euch gern auch bei mir um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Selbstverständlich läuft unsere Mitglieder-Werbe-Kampagne weiter. Gerne könnt ihr noch Mitglied bei uns werden und gerne könnt ihr weitere interessierte Menschen ansprechen. Im Herbst werden wir auf jeden Fall mal wieder ein Treffen organisieren. Bis dahin wünsche ich allen einen schönen Urlaub, gute Erholung und viel Kraft für den weiteren Kampf um die Energiewende.

Herzliche Grüße

www.byebyebiblis-ev.org

